

3. August

Dem Atom-U-Boot *USS Nautilus* gelingt am 3. August 1958 die erste Unterquerung des Nordpols. Nach 96 Stunden und 1830 Meilen unter dem Eis taucht das U-Boot nordöstlich von Grönland wieder auf.

Das Gebiet um den Nordpol – die Arktis – ist geprägt von Eis, Wind, Schnee und klirrender Kälte. Der Eisbär ist eines der wenigen Tiere, die in dieser Eiswüste überleben können. Der 400 bis 500 kg schwere Einzelgänger lebt sowohl an Land, als auch auf dem Eis oder im Wasser. Eine dicke Fettschicht schützt ihn vor der Kälte. Durch sein weißes Fell ist er perfekt getarnt, wenn er auf Robbenjagd geht. Er frisst aber auch kleine Säugetiere und Vögel. Die Eisbärmutter zieht die Jungen allein auf. In einer Schneehöhle kommen die Kleinen zur Welt und werden dort gesäugt, bis sie groß genug sind, um erste Erkundungstouren zu unternehmen. Von der Mutter lernen die Jungen alles, was sie zum Überleben brauchen. Der Eisbär ist bei einer Körperlänge von 2 bis 2,5 m das größte Landraubtier der Welt

Eisbär: Welche Informationen aus diesem Text kannst du auf den Steckbrief übertragen?

Eisbär

Lebensraum: _____

Gattung: _____

Gewicht: _____

Nahrung: _____

Anpassung an die Umwelt: _____

Besonderheit: _____

Körperlänge: _____

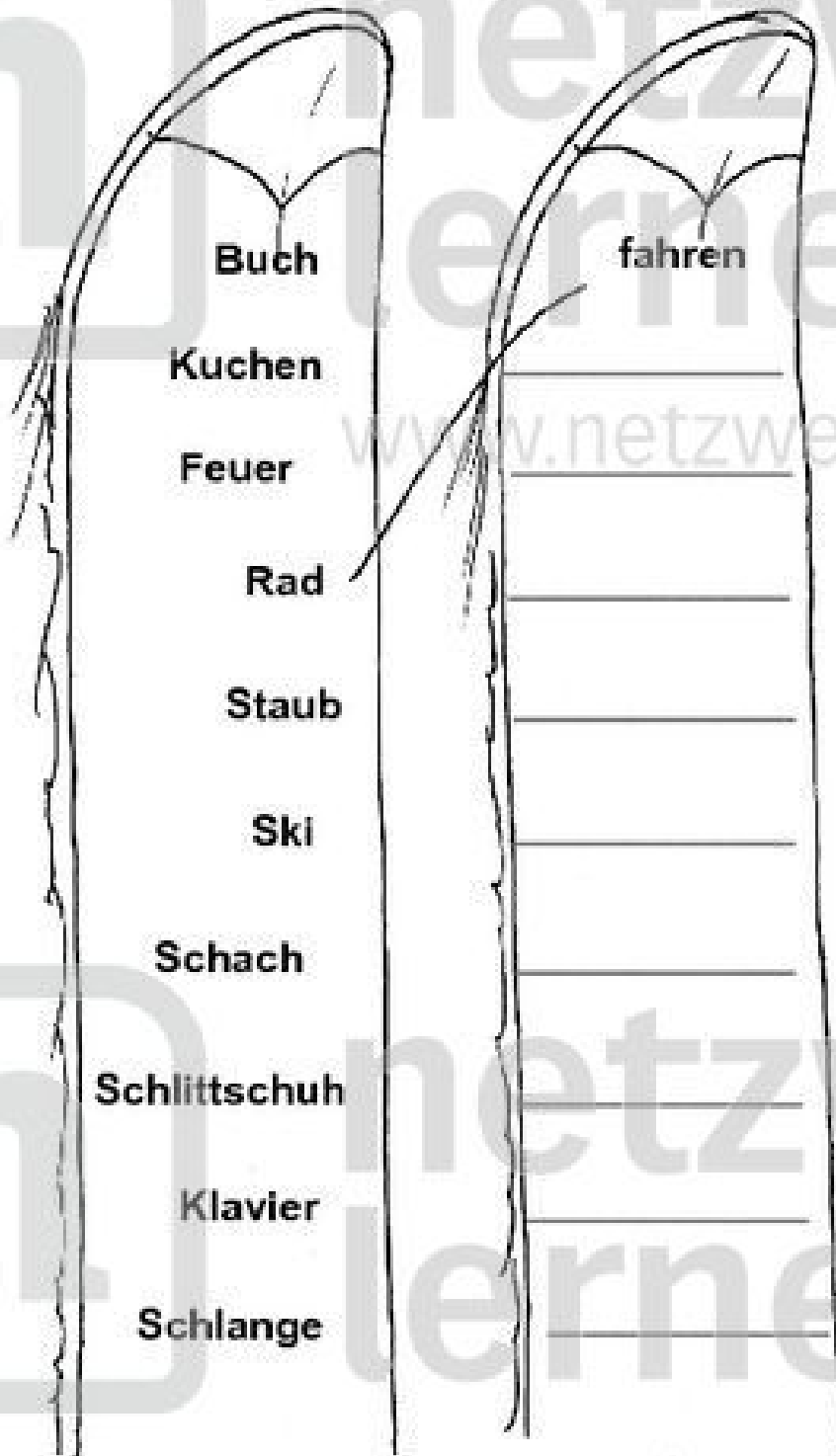
Lebensraum: Arktis - Gattung: Säugetier - Gewicht: 400 bis 500 kg - Färbung: Robben, keine Dornen, Vögel - Anpassung an seine Umwelt: weiße Fell, dicke Fettschicht - Besonderheit: Einzelgänger - Körperlänge: 2 bis 2,5 m

5. August

Am 5. August 1950 wird Rosi Mittermaier in Reit am Winkl geboren. Bei den Olympischen Winterspielen in Innsbruck 1976 gewinnt sie die Gold-Medaillen in der Abfahrt und im Slalom.

Wer von euch kann so gut *Ski laufen* wie unsere ‚Gold-Rosi‘?

Verb gesucht: Wie heißt das Verb, das hier passt?



netzwerk
lernen
www.netzwerk-lernen.de
netzwerk
lernen
www.netzwerk-lernen.de

Bitte lesen Sie die Aufgabenstellung sorgfältig durch. Sie dürfen sich bei den Aufgaben bei Bedarf Hilfe holen. Die Aufgaben sind in der Reihenfolge zu bearbeiten.

5. August

Rosi Mittermaier heißt ja eigentlich Rosemarie. Das ist aber vielen zu lang, so wird auf Rosi abgekürzt – und das klingt sehr hübsch.

Zu welchen Namen gehören wohl die folgenden Kurzformen?

Trixie	_____
Sepp	_____
Bärbel	_____
Jenny	_____
Lissi	_____
Alex	_____
Andi	_____
Kati	_____
Tommi	_____

Achtung, schwierig:

Der russische Name *Sascha* ist auch nur eine Kurzform – und zwar für: _____

In unserer Umgangssprache haben sich viele Kurzwörter durchgesetzt. Oft kennt man das Ausgangswort dafür nicht mehr. Wie heißt es bei diesen Beispielen?

Bus: _____	Foto: _____
Pulli: _____	Uni: _____
Deo: _____	Limo: _____
Promi: _____	Dino: _____
Demo: _____	

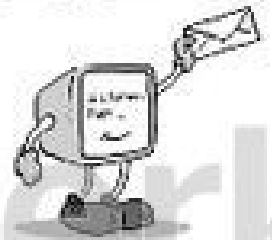
6. August

Am 6. August 1991 wird das *World Wide Web* weltweit zur allgemeinen Nutzung freigegeben.

Viele Fachwörter, die mit dem Internet zusammenhängen, kommen aus dem Englischen.

Was gehört zusammen? Ordne entsprechend zu.

Kennst du noch weitere Fachbegriffe und deren „Übersetzung“?



E-Mail

sich im Internet bewegen

Chat

ohne Verbindung zum Internet

online

sich anmelden

offline

Elektronische Post

einloggen

Unterhaltung im Internet

surfen

Herunterladen von Bildern etc.

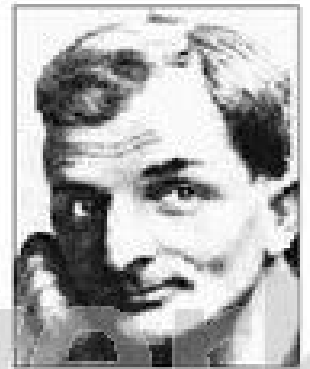
Download

Verbindung zum Internet haben

Einloggen = sich anmelden, surfen = sich im Internet bewegen, Download = das Herunterladen von Bildern, Programmen etc.,
Einloggen = sich anmelden, surfen = sich im Internet bewegen, Download = das Herunterladen von Bildern, Programmen etc.,
Einloggen = sich anmelden, surfen = sich im Internet bewegen, Download = das Herunterladen von Bildern, Programmen etc.,

7. August

Am 7. August 1883 wird Joachim Ringelnatz (eigentlich Hans Böttlicher) in Wurzen bei Leipzig geboren. Er arbeitet als Schiffsjunge, Matrose, Hausmeister und in einem Reisebüro. Erst 1909 beginnt seine Schriftstellerkarriere.



Von ihm gibt es hier einige Gedichte.

Bring sie in die richtige Reihenfolge und schreib sie dann in dein Heft.

Welches davon gefällt dir am besten? Lern es auswendig und trag es vor!

Das Feuer und das Fünkchen tot.

Es war einmal ein kleiner Funke.

Gerade in ein Pulverfass.

Der Funke

Das Pulverfass, das knallte sehr;

Und spritzte dann mit Müh und Not

Das war ein großer Erzhalunke.

Da kam sofort die Feuerwehr

Er sprang vom Herd und wie zum Spaß

Ein Federchen flog über Land.

Federchen und Nilferd

und musste ungeheuer lachen.

Sie liebte andere zu necken.

und streichelte sein dickes Leder.

Ein Nilferd schlummerte im Sand.

Aufs Nilferd setzte sich die Feder

Das Nilferd öffnete den Rachen

Die Feder sprach: „Ich will es wecken!“

Das Pulverfass und das Fünkchen tot.
Es war einmal ein kleiner Funke.
Gerade in ein Pulverfass.
Der Funke
Das Pulverfass, das knallte sehr;
Und spritzte dann mit Müh und Not
Das war ein großer Erzhalunke.
Da kam sofort die Feuerwehr
Er sprang vom Herd und wie zum Spaß

Der Funke
Es war einmal ein kleiner Funke.
Gerade in ein Pulverfass.
Das Pulverfass, das knallte sehr;
Und spritzte dann mit Müh und Not
Das war ein großer Erzhalunke.
Da kam sofort die Feuerwehr
Er sprang vom Herd und wie zum Spaß